



HESSISCHER LANDTAG

08. 12. 2004

*Dem
Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr
überwiesen*

Berichts Antrag der Abg. Pfaff, Frankenberger, Klemm, Riege, Schäfer-Gümbel (SPD) und Fraktion

betreffend Stärkung des Güterverkehrsstandortes Hessen durch mehr LKW-Parkraum und Autohöfe

Die Güterverkehrswirtschaft in Hessen fordert zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und zur Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Ruhe- und Lenkzeiten durch LKW-Fahrer eine Ausweitung des LKW-Parkraumes entlang des Autobahnnetzes in Hessen.

Des Weiteren werden von den Fachverbänden der Verkehrswirtschaft und der verladenden Wirtschaft der Bau und Betrieb eines oder mehrerer Autohöfe in Rhein-Main angemahnt. Die Verbände sehen einen besonders hohen Handlungsbedarf angesichts der anerkannten Prognosen im Güterverkehr bis 2015 mit einem Anstieg von rund 60 v.H. und angesichts der Bedeutung der Region als Logistik-Drehscheibe mit internationalem Flughafen, Binnenhafen, Umschlagsanlagen der Deutschen Bahn AG und vieler Speditions- und Logistikunternehmen.

Darüber hinaus ist mit der Inbetriebnahme des Güterverteilzentrums (GVZ) Kassel eine wichtige Logistik-Drehscheibe entstanden. Sie stärkt den Wirtschaftsstandort Nordhessen und trägt zu dessen wirtschaftlicher Attraktivität bei.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr zu folgendem Gegenstand zu berichten:

1. Wie bewertet die Landesregierung die Forderung des hessischen Verkehrsgewerbes nach dem Bau weiterer Autohöfe im Rhein-Main-Gebiet?
2. Hält sie den vorhandenen Parkraum für LKW in Hessen, insbesondere im Hinblick auf die prognostizierte Steigerungsrate im LKW-Verkehr von 60 v.H. bis 2015, für ausreichend?
3. An welchen Rastanlagen wurden in den Jahren 1999 bis 2004 wie viele neue LKW-Parkraumflächen in welcher Größe geschaffen?
4. Welche Erweiterungsmaßnahmen in welcher Größe sind in der Planung oder im Bau und werden voraussichtlich wann, wo und mit welchem Volumen in Betrieb gehen?
5. Welche konkreten Schritte hat die Landesregierung darüber hinaus zum Bau von Autohöfen im Rhein-Main-Gebiet bis heute eingeleitet?
6. Welchen Bedarf an zusätzlichen, über die im Bau bzw. in Planung befindlichen Stellplätze für LKW und Rastanlagen hinaus hat die hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung ermittelt?
7. In welcher Höhe haben der Bund und das Land für den Bau von LKW-Parkraum im Zeitraum 1999 bis 2004 jeweils Investitionsmittel bereitgestellt?

8. Wie viele LKW-Stellplätze sind durch die Nutzung der Standstreifen im Berufsverkehr an welchen Autobahnabschnitten weggefallen?
9. Welche hessischen Rastanlagen mit wie vielen Stellflächen wurden seit 1. Januar 2003 geschlossen?
10. Wie und in welcher Form werden die weggefallenen Stellplätze kompensiert?
11. Wie steht die Landesregierung zur Frage weiterer Logistik-Verteilzentren, insbesondere im Rhein-Main-Gebiet, durch die eine Verknüpfung des internationalen Flughafens Rhein-Main, der Binnenhäfen und der Umschlaganlage der Deutschen Bahn AG miteinander erfolgen könnte?
12. Verfügt die Landesregierung hierzu bereits über eine Konzeption? Falls ja, wie sieht diese aus?
13. Verfolgt die Landesregierung andere Überlegungen hierzu? Falls ja, welche?

Wiesbaden, 7. Dezember 2004

Der Fraktionsvorsitzende:
Walter

Pfaff
Frankenberger
Klemm
Riege
Schäfer-Gümbel